

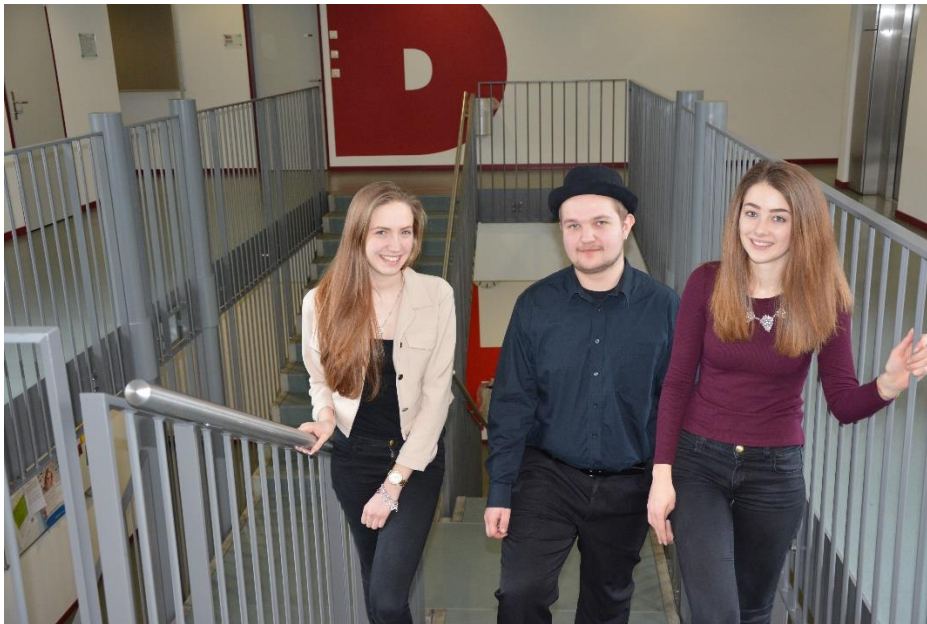
Eine global ausgerichtete Ausbildung

Die Ausbildung Kauffrau / Kaufmann EFZ Business English der FREI'S Schulen in Kooperation mit dem Kanton Luzern ist einzigartig in der Schweiz. Der Schwerpunkt liegt auf einer global ausgerichteten, zukunftsweisenden kaufmännischen Ausbildung mit attraktivem Sprach- und Praktikumssemester in London.

Seit nunmehr drei Jahren bieten die FREI'S Schulen die erweiterte Grundbildung Kauffrau / Kaufmann EFZ Business English im Rahmen des MobiLingua-Programms des Kantons und der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit an. Und die Nachfrage an interessierten Sprachbegabten, die dieses vom Kanton finanzierte Angebot nutzen, steigt: Während die erste Klasse vor drei Jahren mit elf Lernenden startete, wuchs die zweite auf 17 an. Die Klasse, die letzten August startete, umfasst bereits 21 motivierte Lernende.

Die zweite Klasse erfolgreich aus London zurück

Das erste Schuljahr verbringen die Lernenden in der Berufsfachschule. Während dieses Jahres werden sie gezielt auf ihr drittes Semester in London vorbereitet, wo sich für sie eine völlig neue Welt öffnet: Sechs Monate lang wohnen sie in einer Gastfamilie, besuchen die Partnerschule in London, absolvieren internationale Sprachdiplome und arbeiten in einem Londoner Unternehmen.



Frisch aus London zurück: Sabrina Felder, Joshua Hangartner, Vanessa Dubach

Voll bepackt mit ersten aufregenden Berufserfahrungen, dem Sprachzertifikat BEC Higher, den einmaligen Erlebnissen in den Gastfamilien und den unzähligen Eindrücken einer pulsierenden Stadt mit einer lebendigen Kultur und einer bunt gemischten Gesellschaft, ist die zweite Klasse von ihrem Londonsemester zurückgekehrt.

Schule zum Träumen



„Ich wurde überall herzlich aufgenommen“, so Joshua Hangartner (20) aus Luzern, „auch hatte ich auf Anfrage immer Hilfe an meiner Seite“. Joshua war in London für das selbstständige Führen einer Hotelréception zuständig. „Ich lernte mit Beschwerden genauso umzugehen wie mit Lob und Kritik“. Gleichzeitig legte er an der Partnerschule in London das Examen BEC Higher ab. „Eine Schule, wie ich sie mir seit Jahren in der Schweiz gewünscht habe. Jeder ist an dieser Schule für sich selbst

verantwortlich. Die Klassengrößen von acht Schülern pro Lehrer machen einen spannenden Unterricht abseits vom Frontalunterricht möglich.“ Und: „Mein Englisch hat sich definitiv stark verbessert. Ich fühle mich jetzt imstande, jegliche Konversation im Businessleben zu führen.“

Erste spannende Berufserfahrungen

Nach dem schulischen Basisjahr an der Berufsfachschule arbeiteten die Lernenden während ihres Londonsemesters erstmals in einem Unternehmen. Dort sammelten sie spannende erste Berufserfahrungen. Joshua lernte beispielsweise in einer stressigen Umgebung fokussiert zu arbeiten. Und Sabrina Felder (16) aus Oberkirch LU erzählt: „Es hat mir persönlich und beruflich sehr viel gebracht. Ich war im Customer Service für den technischen Support zuständig. Wenn ein Kunde angerufen hat, musste man sich einfach durchschlagen. Ich glaube, was ich dort gelernt habe, kann ich später gut im Leben brauchen. Meine Erwartungen wurden übertroffen, einzig mein Weg zur Arbeit in Watford war mit rund 70 Minuten ziemlich lange“. Von London zurück, startet sie nun ihr Praktikum in der Schweiz bei der Mobility Genossenschaft wo sie Einblick in zahlreiche Abteilungen erhält.

Grossartige Lebenserfahrung



Die Londoner Gesellschaft sei sehr offen, freundlich und humorvoll, beobachtete Vanessa Dubach (17) aus Zell LU. Ausserdem legten sie viel Wert auf Höflichkeit. So wäre immer ein „oh sorry“ zu hören gewesen, wenn man beispielsweise angerempelt wurde oder selbst jemanden anrempelte. „Durch die fremde Umgebung muss man sich auch anpassen lernen und an Regeln halten können“. Vanessa freut sich bereits auf ihr Praktikum im Hotel Palace in Luzern. „Ich freue mich sehr, da ich schon seit meiner Kindheit in einem Hotel arbeiten wollte. Durch den Aufenthalt in London lernte ich professionell zu arbeiten und bin viel selbstständiger und selbstbewusster geworden.“

Ziel: Erfolgreicher Lehrabschluss

Nach ihrem Aufenthalt in London besuchen die Lernenden ab dem vierten Semester einen Tag pro Woche die Berufsfachschule und arbeiten an vier Tagen in ihrem Betriebspraktikum. Das Betriebspraktikum wird von VERDIA vermittelt. Ab dem dritten und letzten Ausbildungsjahr steht in der betrieblichen wie auch schulischen Ausbildung die gezielte Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (QV), ehemals Lehrabschlussprüfung (LAP), an.

Infoveranstaltungen:

17. Februar und 20. April 2016

www.freisschulen.ch/businessenglish

Der Ausbildungsverbund VERDIA bereitet die kaufmännischen Lernenden der FREI'S Schulen Luzern auf ihren berufspraktischen Einsatz vor und vermittelt sie an geeignete Verbundfirmen. Weiter leitet VERDIA die überbetriebliche Ausbildung, führt Standortbestimmungen durch und coacht die Lernenden während ihres Betriebspraktikums. Auch die Verbundfirmen profitieren: VERDIA berät sie bei der Wahl der Praktikumsart, übernimmt die gesamte Personaladministration und offeriert praxisorientierte Schulungen. www.verdia.ch

Informationen:

Patrick Spielhofer, Abteilungsleiter Kauffrau / Kaufmann EFZ Business English

patrick.spielhofer@freisschulen.ch, T +41 41 410 11 37

www.freisschulen.ch/businessenglish

2. Februar 2016/Auc

Kontakt:

Claudia Aulepp, Verantwortliche Marketing

FREI'S Schulen Luzern, Haldenstrasse 33, 6002 Luzern

T +41 41 410 11 37, claudia.aulepp@freisschulen.ch, www.freisschulen.ch